

## Hinweisblatt für Redner:innen

Im Folgenden finden Sie einige Punkte, die für Sie als Redner:in bei einer gedolmetschten Veranstaltung hilfreich sein können. Die Beachtung der einzelnen Punkte trägt dazu bei, dass die Dolmetscher:innen Ihren Redebeitrag einfacher verarbeiten und so eine qualitativ hochwertige Verdolmetschung bieten können.

### Vorbereitungsmaterial

Sorgfältige Vorbereitung gehört für professionelle Dolmetscher:innen zum Auftrag mit dazu. Eine frühzeitige Weiterleitung von Veranstaltungsunterlagen, die vorab schon vorliegen (Redemanuskripte, Präsentationen und Ähnliches) ist dabei sehr wertvoll und hilft den Dolmetscher:innen gerade auch bei sehr fachlichen Vorträgen, sich optimal auf Ihren Redebeitrag vorzubereiten. Eine vertrauliche Behandlung dieser Unterlagen ist dabei selbstverständlich.

### Mikrofonbenutzung

Simultandolmetscher:innen arbeiten meist in schalldichten Kabinen. Daher ist es besonders wichtig, dass alle Redebeiträge in ein Mikrofon gesprochen werden – das gilt für Vorträge, Diskussionsbeiträge und Zwischenfragen gleichermaßen. Deshalb sollten während der Veranstaltung ausreichend Mikrofone (evtl. auch Ansteck- oder tragbare Mikrofone) zur Verfügung gestellt werden, damit jeder Redebeitrag auch gedolmetscht werden kann. Da die Dolmetscher:innen den Beiträgen über Kopfhörer folgen, sollten Sie außerdem darauf achten, nicht in Ihr Mikrofon zu husten und beim Soundcheck nicht auf Ihr Mikrofon zu klopfen – der Technik und dem Gehör der Dolmetscher:innen zuliebe.



## Vortragsweise

Grundsätzlich ist es sowohl für Ihre Zuhörer:innen als auch für die Dolmetscher:innen angenehmer, wenn Sie Ihre Rede frei formulieren und nicht ablesen. Frei Vorgetragenes wirkt lebendig und natürlich, Mimik und Gestik unterstreichen das Gesagte. Sollten Sie sich trotzdem dafür entscheiden, Ihre Rede abzulesen, so achten Sie auf eine nicht zu schnelle und natürliche Vortragsweise mit kürzeren Pausen und stellen Sie den Dolmetscher:innen Ihr Skript so früh wie möglich zur Verfügung.

## Humor

Witze, Wortspiele oder Sprichwörter sind ein wunderbares Mittel, um Ihren Vortrag aufzulockern. Doch leider lassen sich diese nur sehr selten in eine andere Sprache oder einen anderen Kulturkreis übertragen. Das führt oft dazu, dass Dolmetscher:innen vor allem Wortspiele oft nur erklären können, wodurch für Ihre fremdsprachigen Zuhörer:innen der Witz verloren geht. Daher wäre es ratsam, Witze, Wortspiele und Sprichwörter bei mehrsprachigen Veranstaltungen nur sehr sparsam einzusetzen.

## Eigennamen und Abkürzungen

Eigennamen und Zahlen sind oft von besonderer Bedeutung, besonders in hoch fachlichen Vorträgen. Gleichzeitig gehören sie zu den Elementen, die oft in hohem Tempo wiedergegeben werden – das ist sowohl für Zuhörer:innen als auch für Dolmetscher:innen eine Herausforderung. Achten Sie dabei besonders bei Eigennamen und Zahlen auf eine ruhige und deutliche Aussprache.

Ähnliches gilt für Abkürzungen: diese sind besonders Außenstehenden oft unbekannt und schwierig einzuordnen. Nutzen Sie sie daher, wenn möglich, sparsam und erläutern Sie diese bei der ersten Verwendung kurz.

